

Schüler aus Barcelona zu Gast in Crailsheim



Zum dritten Mal ging in der Woche vor den Pfingstferien der Schüleraustausch zwischen dem ASG Crailsheim und der Deutschen Schule Barcelona über die Bühne.

Nachdem die Crailsheimer Zehntklässler im April die katalanische Metropole in Spanien besucht hatten, kam es nun zum Gegenbesuch der Katalanen. Die Gruppe, in Begleitung der Lehrer Stefanie Metz und Dirk Leistenschneider, wurde am Donnerstagabend recht herzlich in Crailsheim begrüßt.

Am Freitag ging es zuerst nach Pleinfeld am großen Brombachsee um gemeinsam Soccergolf zu spielen. Der anschließende Besuch des Brombachsees in Ramsberg nutzten einige, um sich im kühlen Nass zu erfrischen, Beachvolleyball zu spielen oder einfach nur am Strand zu relaxen und sich zu unterhalten.

Das Sportprogramm am Samstagmorgen in der Karlsberghalle begann mit einer „Team-Biathlonstaffel“ die zum Ziel hatte, den Wettkampf, eine Kombination aus Werfen und Laufen, als Deutsch-Spanische Kleingruppe am besten zu bewältigen. In der restlichen Zeit wurde Badminton, Fußball, Basketball und Völkerball in gemischten Teams gespielt.

Den Nachmittag und Abend nutzen die Schülerinnen und Schüler aus, um gemeinsam Unternehmungen zu starten und das tolle Wetter im Freibad und am Degenbachsee zu genießen.

Der Sonntag war als „Familientag“ deklariert. Diesen nutzten die Crailsheimer um mit ihren Austauschschülern kleine Ausflüge in die Umgebung (z.B. Schwäbisch Hall, Dinkelsbühl, Heidelberg,...) zu unternehmen.

Die Landeshauptstadt wurde am Montag besucht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einer schwäbischen Tapasbar genossen die Schülerinnen und Schüler den Ausblick vom Fernsehturm auf Stuttgart und Umgebung. Ein weiteres kulinarisches Highlight wartete nach der Ankunft in Crailsheim. Als gemeinsamer Abschluss stand das Blootzessen in Alexandersreut bei Familie Ludwig auf dem Programm.

Am letzten Tag, dem Dienstag, spazierten die Spanier zusammen mit ihren Lehrern und dem Organisator des Austausches, Holger Zott, auf die Villa und wieder zurück zum ASG. Nach zwei Stunden Unterricht und der Verabschiedung durch den stellvertretenden Schulleiter, Max Kopplin, ging es zum Bahnhof. Dort verabschiedeten sich die beiden Gruppen voneinander. Nach 6 ereignisreichen Tagen kehren die Jugendlichen, mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck, in ihre Heimat zurück.